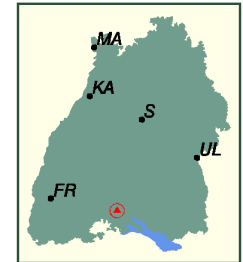


Aufschlüsse beim Bahnhof Talmühle, Engen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Konstanz
Gemeinde:	Engen
Gemarkung:	Engen
TK25-Nr.:	8118 Engen
R/H-Werte:	3486100 / 5304900



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

Entlang der Bahnlinie Engen-Immendingen sind beim Bahnhof Talmühle mehrere hohe Böschungen aufgeschlossen, in denen Kalksteine der Zementmergel-Formation (ki5, früher Weißjura zeta 2) anstehen. Es handelt sich hierbei um die so genannten Rauhen Kalke, einen massigen kalkigen Schichtkomplex mit Mergellagen im mittleren Bereich der Zementmergel, der für die Hegaualb typisch ist. Im östlichen Bereich des Bahnhofs ist die Überlagerung der Rauhen Kalke durch gebankte Kalke der Hangenden Bankkalk-Formation (ti1, früher Weißjura zeta 3) zu sehen.